

AUS DEM INHALT



Fasching: Die Polizei meint's gut, macht aber ernst Seite 18

Jahresfeier, Teil zwei: Volles Haus beim FCO Seite 19

Scheckkartenklau: 26-Jährigen festgenommen Seite 20



Die Ruine des Riesbergturms kurz nach dem Brand im September 2008; der Turm wird wieder aufgebaut. Foto: Bergmann

Grünes Licht für den neuen Turm

Murrhardt. Nach dem Erhalt der Baufreigabe kann nun mit dem Wiederaufbau des Riesbergturms in Murrhardt begonnen werden. Angesichts der momentanen Witterungsverhältnisse soll mit den Arbeiten im Frühjahr begonnen werden, wie gestern die Stadtverwaltung mitteilte. Der 16 Meter hohe Aussichtsturm war, wie berichtet, am 20. September 2008 niedergebrannt. Als Ursache wurde fahrlässige Brandstiftung ermittelt.

Begonnen wird nun mit der Herstellung einer geeigneten Zufahrt für den Materialtransport. Ab März kann dann mit dem Aufbau begonnen werden. Der Turm wird in gleicher Art und Weise wie die im Juni 1973 beschlossene und 1974 errichtete Aussichtsplattform wieder aufgebaut. Die Holzbauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Mai, so dass die Fertigstellung mit anschließender Abnahme Anfang Juni 2010 erfolgen kann, so die Verwaltung.



Feuerwehrleute löschten den in Brand geratenen BMW. Foto: Feuerwehr

Auto geht in Flammen auf

Gaildorf-Winzenweiler. Während der Fahrt im Bereich Winzenweiler nahm ein Autofahrer am Dienstagmorgen einen stechenden Geruch aus der Lüftung wahr. Er konnte gerade noch eine Bushaltestelle anfahren. Als er die Motorhaube des BMW öffnete, schlugen ihm Flammen entgegen. Anwohner alarmierten die Feuerwehr.

Die Löschgruppe Winzenweiler eilte mit Feuerlöschern zur Einsatzstelle und versuchte, den Brand, der bereits auf den Innenraum übergegriffen hatte, zu löschen. Doch erst mit dem Wasser aus dem Löschfahrzeug der Feuerwehrabteilung Gaildorf gelang es, dem Spuk ein Ende zu bereiten. Dazu waren auch zwei Kräfte unter schwerem Atemschutz im Einsatz. Die Ortsdurchfahrt war während der Löscharbeiten voll gesperrt. Mitarbeiter des Baubetriebshofs streuten die Straße ab, da sich dort durch das Löschwasser eine Eisfläche gebildet hatte. Der bei dem Brand entstandene Schaden wird auf 4000 Euro geschätzt. Die Polizei vermutet einen technischen Defekt als Ursache.

An die Öffentlichkeit dringt nur wenig von dem, was sich nach Einbruch der Dunkelheit in Gschwend abspielt. Nur die Anwohner hören die Autos durchs Dorf rasen, unübersehbar aber sind die Spuren der Exzesse.

CORNELIA KAUFHOLD

Gschwend. Mit Ärger begann für manche Gschwender das neue Jahr. Statt Kirchengeläut und Böller hörten sie auf dem Marktplatz ohrenbetäubenden Lärm und dann einen lauten Knall. Ein Jugendlicher hatte mit seinem Auto „Donat“ gespielt. Dafür schlägt man die Lenkung ein und gibt Gas, bis ein Reifen platzt.

Zu diesem kleinen Ärgernis gesellen sich viele weitere. Von „Fällen von Vermüllung“ spricht die Polizei. In den vergangenen zwei, drei Monaten wurden ihr einige Fälle von Vandalismus und Vermüllung



Hinterlassenschaften hinter dem „Susa“-Gebäude. Fotos: Cornelia Kaufhold

gen in Gschwend gemeldet. Das ehemalige „Susa“-Gebäude, berichtet ein Polizeisprecher auf Anfrage der RUNDschau weiter, haben eine Reihe Jugendlicher inoffiziell in Beschlag genommen. Vom Marktplatz habe sich der Treffpunkt in dieses leer stehende Gebäude in der Welzheimer Straße verlagert, das einst die Post beherbergte und in dem früher Bademoden und Unterwäsche verkauft wurden. Die Vandalen seien inzwischen ermittelt und namhaft gemacht. Sie haben hinter dem Susa-Gebäude ihre Spuren hinterlassen, Zigarettenkippen, Plastiktüten, zerbrochene Flaschen und diverse anderer Unrat, und das in ge-

schätzten 30 Metern Entfernung zum Kindergarten Brunnengässle und in Nachbarschaft zum Rathaus. Die Spuren des Vandalismus sind auf dem Marktplatz deutlich für jeden vorbeifahrenden Autofahrer zu sehen, und das nicht ausschließlich montags. Oft genug muss sich Pfarrer Jahn über Glasscherben am Gemeindehaus ärgern.

Anwohner berichten von nächtlichen Lärmbelästigungen. „Die fahren Autorennen“, sagen die Leute und können sogar die Uhrzeit präzisieren: Zwischen zwei und halb drei in der Nacht, fast jede Nacht. Die Polizei weiß von Rasern im Bereich der Hagstraße und das zeitnah nach

dem Automobilslalom, den das Racingteam Mögglingen im Frühsommer im Gewerbegebiet Sipsenacker veranstaltet.

„Sonst wurde uns nichts gemeldet“. Schwierig sei es, die Raser dingfest zu machen, denn sie postierten an den Ausfallstraßen ihre Leute, die per Handy die herannahende Polizei ankündigten. Ist die Streife vor Ort, liegt ganz Gschwend in tiefstem Schlummer. Die Polizei bittet die Anwohner deshalb dringend, die Lärmbelästigung in der Nacht zu melden, denn „nur dann haben wir eine Chance, diese Menschen anzutreffen“. Problematisch sei natürlich die weite Anfahrt der Polizei aus Gmünd nach Gschwend. Sie ist unabänderbar, im Gegensatz zu dem Ärger über Müll und die nächtlichen Ruhestörungen.

Ein Rache-Akt

Der Fall der Körperverletzung vom Dezember, als eine 23-Jährige vor Zeugen mitten auf dem Gschwender Marktplatz einen 18-Jährigen kränkenhausreif geprügelt hat, ist übrigens aufgeklärt. Wie die Polizei auf Anfrage mitteilte, hatte die polizeibekannte Frau befürchtet, von dem Mann bei der Polizei „verpiffen“ worden zu sein. Die Zeugen wussten offenbar um diesen Hintergrund. ka

Der TSV Gaildorf sucht einen jungen Eurocup-Fan

Groß war die Freude, als ein junger Jugend Eurocup-Fan in Gaildorf eines der begehrten T-Shirts von Borussia Dortmund ergattern konnte, die von der Mannschaft in Richtung Zuschauertribüne geworfen wurden. Schon wenige Augenblicke später war der Fußballfan im geschätzten Alter zwischen fünf und sieben Jahren seine Trophäe aber schon wieder los. Ein Erwachsener, berichten aufmerksame Zuschauer aus den Reihen des TSV Gaildorf, habe dem Jungen das Hemd brutal entrissen und an sich gerafft. Der kleine Junge war von der Aktion offenbar so betroffen, dass



Es war ein schönes Fußballwochenende. Doch für einen jungen Jugend-Eurocup-Fan endete es mit dem Verlust eines soeben erst ergatterten Borussia-Shirts. Der TSV Gaildorf sucht den fünf bis siebenjährigen Jungen. Auf ihn wartet eine Überraschung.

er die Sporthalle verließ und nicht mehr beim Jugend-Eurocup gesichtet wurde.

Das ist sehr schade, meinen die Eurocup-Macher und haben sich eine Überraschung für das Opfer des Übergriffs ausgedacht. Er soll für das entgangene Borussia-Shirt entschädigt werden. Leider kennt der TSV Gaildorf den Betroffenen nicht und möchte nun mit Hilfe der RUNDschau seine Identität herausfinden.

Wer dem TSV Gaildorf einen Tipp geben kann, wendet sich am besten gleich an die RUNDschau. Natürlich darf der gesuchte Junge auch selber anrufen. Der Kontakt wird dann von der RUNDschau an den Verein und das Jugend-Eurocup-Team weitergegeben. Erreichbar ist die Redaktion entweder telefonisch unter 07971/9588-20 oder per E-Mail unter der Adresse redaktion.rundschau@swp.de pin